

Bike richtig putzen

Es kostet nur wenige Minuten, um den Schmutz der letzten Bike-Touren zu beseitigen. Und schon beginnt die Vorfreude auf die nächste Ausfahrt ...



CHECKLISTE

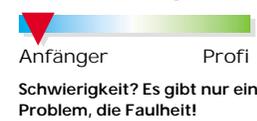
Werkzeug

- Eimer warmes Wasser
- Pinsel (breit)
- Lappen (fusselfrei)
- Ritzelbürste
- Zahnbürste (alt)
- Schmirgelpapier (fein)
- Neutralreiniger
- Entfetter

Zeit



Schwierigkeit



1 Beginnen Sie stets mit dem **RAHMEN** und seinen Anbauteilen: Von oben nach unten, mit dem Pinsel und viel Seifenwasser – hartnäckige Verschmutzungen läßt man dabei einige Zeit einweichen. Vorher die Laufräder ausbauen, dann erreicht der breite Pinsel auch die entlegensten Stellen. Kette und (stark verschmutzte) Kettenblätter werden ausgelassen; sie bekommen später eine Sonderbehandlung.



2 Als nächstes sind die **LAUFRÄDER** dran. Von innen nach außen vorgehen – zuerst Naben und Speichen, dann Felgen und Reifen. Dabei werden die Reifenflanken gleich auf etwaige Beschädigungen wie Risse, Schnitte und Verschleiß untersucht.

3 **RITZEL** und **KETTENBLÄTTER** sind oft so stark verschmutzt, daß hier ein Entfetter (biologisch abbaubar!) eingesetzt werden muß. Nach dem Aufsprühen zirka zwei Minuten einwirken lassen und dann mit viel Wasser abspülen. Gröberer Schmutz sollte vorher mit einer speziellen Ritzelbürste entfernt werden. Ist die Kette ebenfalls sehr verklebt, kommt auch dort der Entfetter zum Einsatz – und hinterher besonders viel Wasser. Besser ist allerdings, den Gliederstrang nach jeder Fahrt kurz abzuwaschen und frisch einzuölen.



4 In die letzten Winkel und Ritzen, zum Beispiel am **SCHALTWERK**, reicht der Pinsel nicht, wohl aber eine Zahnbürste. Sie kommt auch am Umwerfer, den Bremsen oder rund ums Hebelwerk von verwinkelten (Fully-)Hinterbau-Konstruktionen zum Einsatz.



5 Ja nicht vergessen: die **BREMSBELÄGE**. Mit feinem Schmirgelpapier die Bremsflächen von Unebenheiten und vor allem eingelagerten Schmutzpartikeln befreien, die sonst fiese Spuren auf den Felgenflanken hinterlassen würden.